

# Ich stehe an – was nun?

**Beratung.** Stehen Lehrpersonen vor einem Problem, haben sie verschiedene Möglichkeiten, Unterstützung zu erhalten, je nach Fragestellung, die bewegt.

alv-Mitglieder erhalten jederzeit unentgeltliche Rechtsauskünfte entweder von den geschäftsführenden Personen Manfred Dubach und Kathrin Scholl oder bei komplexeren Fragestellungen durch den Verbandsjuristen. Diese Auskünfte sind ausschliesslich Mitgliedern des alv vorbehalten. Zudem wird der alv-Verbandsrat der Delegiertenversammlung neu eine Karenzfrist von drei Monaten beantragen, da immer mehr Lehrpersonen erst dann eine Mitgliedschaft in Betracht ziehen, wenn sie die Leistungen in Anspruch nehmen wollen. Selbstverständlich unterstützt der alv auch bei Streitigkeiten innerhalb eines Teams oder im Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern oder bei fordernden Eltern. Eine psychologische Beratungsstelle ist der alv jedoch nicht.

## Für individuelle Beratungen: ask!

Im Beratungsalltag zeigt sich jedoch oft, dass hinter den primär rechtlichen Fragen vielschichtige Problemstellungen zum Vorschein kommen. Einerseits handelt es sich um gesundheitliche Schwierigkeiten, die in Erschöpfung münden oder aber um schwierige Situationen mit Leitungspersonen, die negative Auswirkungen haben können.

## Für individuelle Beratungen in Krisensituationen oder Laufbahnfragen ist die neutrale Fachstelle der Lehrpersonenberatung von ask! zuständig.

Die früher kostenlose Dienstleistung wurde im Rahmen der kantonalen Abbaumassnahmen eingeschränkt. Konkret heisst das, dass hilfeschuchende Lehrpersonen seither drei kostenlose Beratungssitzungen von ungefähr 90 Minuten innert



Nach dem telefonischen Erstkontakt folgt oft eine persönliche Beratung – je nach Thema beim alv oder bei ask! Foto: Fotolia.

drei Jahren zugute haben. Weiterführende Unterstützung durch ask! müssen sie selber bezahlen. Diese Regelung verunsichert und führt leider auch dazu, dass Lehrpersonen ihre Stunden «aufsparen» und mit der Inanspruchnahme zuwarten, bis es nicht mehr anders geht. Diese Aufschiebetaktik hat jedoch negative Konsequenzen für die Betroffenen: Erschöpfungssymptome wie Motivationsprobleme, Druck- und Engegefühle, Schlafprobleme, körperliche Verspannungen oder Kopfschmerzen bis hin zu Burn-out und depressiven Verstimmungen werden sehr spät, oft zu spät angegangen und erfordern dadurch eine längere Beratungsunterstützung. Die Erarbeitung individueller Lösungen, die Klärung in belastenden Situationen, der Wiederaufbau einer Work-Life-Balance oder das Einüben von Abgrenzungsmöglichkeiten kann dann nicht mehr in kurzer Zeit zielführend erfolgen. Die Katze beisst sich sozusagen selber in den Schwanz. Der alv rät daher seinen Mitgliedern, bei Problemen nicht zuzuwarten bis ihnen das Wasser bis zum Hals steht, sondern sich möglichst frühzeitig Unterstützung zu holen, damit diese schnell Wirkung zeigen kann.

## Case Management für Lehrpersonen

Neben den erwähnten Fragestellungen, für die die Lehrpersonenberatung die richtige Fachstelle ist, stellen sich immer häufiger auch Fragen zum Case Management der Lehrpersonen. Diese Unterstützung tritt in Kraft, wenn eine Lehrperson aus gesundheitlichen Gründen krankgeschrieben ist. Ziel ist es, einen möglichst frühen und verträglichen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu finden. Bei sich abzeichnender längerer Absenz ist das Case Management für Lehrpersonen obligatorisch, was aus Sicht des alv durchaus Sinn macht. Denn auch hier gilt, je früher die Unterstützung erfolgt, desto aussichtsreicher ist die Hilfe und entsprechend geringer der Aufwand für erfolgreiche Massnahmen.

Kathrin Scholl, stv. Geschäftsführerin alv, Daniel Zehnder, Leiter Lehrpersonenberatung und Jugendpsychologischer Dienst ask!

Weiterführende Links:  
[www.alv-ag.ch](http://www.alv-ag.ch) → Beratung  
[www.bdag.ch](http://www.bdag.ch)



Vorverkauf: [starticket.ch](http://starticket.ch) oder Info Baden,  
 Bahnhofplatz 1, 056 200 84 84,  
 Post, Coop City, Manor

## LORENZ KEISER

### KURTHEATER BADEN FR 10. NOV 20 H

